



Prof. Dr. Walter Sommerfeld

Walter Sommerfeld (*1951), emeritierter Professor für Altorientalistik an der Universität Marburg. Promotion über die Stellung Marduks in der babylonischen Religion des zweiten Jahrtausends v. Chr.; Habilitation zum Altakkadischen. Mitbegründer, Koordinator sowie Geschäftsführender Direktor des Centrums für Nah- und Mittelost-Studien an der Universität Marburg. Arbeitsschwerpunkte: Die frühen Hochkulturen der Sumerer, Babylonier und Assyrer, bedeutsame Entzifferungen zahlreicher Keilschrift-Tontafeln – der ältesten Schrift-dokumente der Menschheit. Erforschung der realen Gehalte der Sintflut-Geschichten. Langjährige enge Kooperation mit der Universität Bagdad. Förderung zahlreicher syrischer und irakischer Nachwuchswissenschaftler, speziell im Kontext eigener Projekte der Universität Marburg. Über Jahrzehnte hinweg längere Forschungsaufenthalte im Irak. Grabung auf dem Gelände von Isin, einer chalkolithischen altorientalischen (oder post-sumerischen) Provinzhauptstadt mit unschätzbaren Tontafel-Archiv-Funden.

Weit über sein Fach hinaus bekannt und wirksam geworden ist Walter Sommerfeld primär durch sein Engagement für die Erhaltung der Zeugnisse der Kulturen des alten Mesopotamiens, der „Wiege der Zivilisation“ – auch und insbesondere seit den von den USA initiierten und angeführten Interventionskriegen gegen den Irak und gegen Syrien. Im Fokus dieses Engagements von Walter Sommerfeld steht dabei die Aufdeckung und Thematisierung des Milliarden-schweren illegalen Antiken-Handels im Gefolge zunächst der anti-irakischen westlichen Embargo-Politik und dann des völkerrechtswidrigen *regime change* Irak-Krieges seit 2003. Als einer der ersten Kritiker dieses Krieges macht Walter Sommerfeld auf das Verbrechen der Nicht-Verhinderung, wenn nicht gar der Forcierung der Plünderung der Zeugnisse syrischer mesopotamischer Geschichte durch die US-Truppen aufmerksam. Dass wir es auch heute noch für erklärungsbedürftig ansehen, dass einerseits Ölquellen und Dämme durch die US-Besatzung geschützt, hingegen das Irakische Nationalmuseum – eines der weltweit wichtigsten Museen, vergleichbar dem Pariser Louvre – praktisch zur Plünderung freigegeben worden war, dies ist vor allem das Verdienst des Engagements von Walter Sommerfeld. Die Arabische Historikervereinigung von Bagdad hat 2009 die Leistung von Walter Sommerfeld mit dem Ehrendoktor gewürdigt.